



Deutsche Gesellschaft  
für Hauswirtschaft e.V.

## PRESSEMITTEILUNG

### **Ausgezeichnet!** **„Nachwuchspreis der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft“ für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten verliehen**

*Hannover/Rheine, 24. September 2021* – Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh) hat gestern, gemeinsam mit der Helga-Brenn-Stiftung, den „dgh-Nachwuchspreis 2021“ an fünf Nachwuchswissenschaftlerinnen für herausragende Abschlussarbeiten in den Kategorien Dissertation, Masterarbeit und Bachelorarbeit verliehen. Der Festakt hat im Rahmen der dgh-Jahrestagung 2021 in Hannover stattgefunden.

„Ich freue mich, heute exzellente junge Wissenschaftlerinnen für ihre zukunftsweisenden Arbeiten mit dem dgh-Nachwuchspreis 2021 auszeichnen zu können. Mit ihren Abschlussarbeiten haben die Preisträgerinnen Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz aufgegriffen, sie haben innovative Denkanstöße und Handlungsempfehlungen gegeben – und einen wertvollen Beitrag zur haushaltswissenschaftlichen Forschung geleistet“, so Dr. Wolfgang Brenn, stellvertretender Vorsitzender der Helga-Brenn-Stiftung anlässlich der Preisverleihung.

Von allen eingereichten Arbeiten sind fünf Abschlussarbeiten mit dem „dgh-Nachwuchspreis 2021“ prämiert worden: eine Dissertation, eine Masterarbeit sowie drei Bachelorarbeiten. Ausgezeichnet wurden in der

- **Kategorie Dissertation:**  
Dr. Elke Moormann für ihre Dissertation an der Universität Paderborn zum Thema:  
„Nachhaltigkeitsmanagement hauswirtschaftlicher Dienstleistungen. Managementtheoretische Untersuchung in sozialen Einrichtungen“
- **Kategorie Masterarbeit:**  
Anna Gnielka für ihre Masterarbeit an der Hochschule Niederrhein zum Thema: „Der Einfluss des Konsumenten auf die Ökobilanz von Nudeln innerhalb der Bereiche Zubereitung, letzte Meile und Verpackung“
- **Kategorie Bachelorarbeit:**  
Victoria Hebold für ihre Bachelorarbeit an der Universität Bonn zum Thema: „Untersuchung soziodemografischer Unterschiede im Verbraucherverhalten bei der Nutzung von Kühlschränken in Deutschland“

Angelina Heumüller für ihre Bachelorarbeit an der Hochschule Fulda zum Thema: „Anwendung von Verpflegungskonzepten für Menschen mit Demenz in der Praxis. Eine Untersuchung am Beispiel stationärer Einrichtungen der Altenhilfe in Fulda“

Janine Kettler für ihre Bachelorarbeit an der Fachhochschule Münster, zum Thema:  
„#StopTheSpread: Konzeption eines EscapeRooms zu Basishygienemaßnahmen hauswirtschaftlicher Mitarbeiter“

Der „dgh-Nachwuchspreis“ wird, seit Januar 2020 gemeinsam mit der Helga-Brenn-Stiftung, jährlich für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten an Hochschulen und Universitäten vergeben. Die eingereichten Arbeiten müssen aus den Studien- und Forschungsbereichen der Ökotrophologie oder verwandter Disziplinen stammen. Die Arbeiten werden mit entsprechender Begründung von den betreuenden Hochschulprofessorinnen und -professoren vorgeschlagen. Die Begutachtung der Arbeiten erfolgt durch jeweils zwei Gutachterinnen oder Gutachter von anderen Hochschulen oder Universitäten sowie durch den dgh-Vorstand.

Die Abstracts der mit dem „dgh-Nachwuchspreis 2021“ ausgezeichneten Arbeiten werden in Kürze im Online-Journal HAUSWIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT veröffentlicht.

Bildunterschrift: Die ausgezeichneten Preisträgerinnen Janine Kettler, Victoria Hebold und Angelina Heumüller (v. l.) mit Dr. Wolfgang Brenn, Christine Küster und Elisabeth Leicht-Eckardt (v. l.), Koordinatorinnen des Nachwuchspreises.  
Es fehlen Elke Moormann und Anna Gnielka.

Kontakt:  
Geschäftsstelle der dgh: Agnes Loose  
E-Mail: [dgh@dghev.de](mailto:dgh@dghev.de)